

volkshilfe.
SOLIDARITÄT



**KINDER.GESUNDHEIT.SICHERN.
JAHRESBERICHT 2024**

INHALT

Hilfsleistungen 2024: Finanzielle Unterstützung / Einzelfallhilfe	3
Genderparität der Unterstützungszahlungen.....	4
In welchen Bereichen konnte unterstützt werden?	4
Konkrete Beispiele der Verbesserung von gesundheitlichen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen:	7
Vorschau	9

KINDER.GESUNDHEIT.SICHERN.

Das von der Volkshilfe Österreich seit 2019 umgesetzte Projekt „Fonds **Kinder.Gesundheit.Sichern**“ verfolgt das Ziel, die grundlegenden gesundheitlichen Bedürfnisse armutsgefährdeter Kinder und Jugendlicher in Österreich zu erfüllen. Armut wirkt sich von Kindesbeinen an negativ auf die Gesundheit von Menschen aus, da Stress, schlechte Lebensbedingungen und eingeschränkter Zugang zu medizinischer Versorgung das Krankheitsrisiko erhöhen. Gleichzeitig sind steigende Gesundheitskosten für viele Menschen kaum finanzierbar. Das Projekt soll dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen ein gesundes Leben zu ermöglichen – unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern.

Der finanziellen Unterstützung geht eine Prüfung des Haushaltseinkommens zur Feststellung der Armutsgefährdung voraus. Die Hilfe erfolgt nach dem Subsidiaritätsprinzip: nur im Falle fehlender öffentlich finanzierter Alternativen kann eine Unterstützung aus den Fonds erfolgen.

Im Folgenden berichten wir über das Jahr 2024 des Projekts.

Hilfsleistungen 2024: Finanzielle Unterstützung / Einzelfallhilfe

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **252** Anträge im Projekt „Fonds Kinder.Gesundheit.Sichern“ bewilligt, die von Sozialarbeiter*innen der Volkshilfe-Landesorganisationen bearbeitet wurden. Von den finanziellen Zuschüssen profitierten **313** Kinder und Jugendliche.

Insgesamt wurden im Rahmen des den Landesorganisationen bereit gestellten Budgets **76.193,86 €** an armutsgefährdete Familien ausgeschüttet. Nicht ausgegebene Restbeträge aus dem Jahr 2024 werden direkt dem Budget der jeweiligen Landesorganisation für 2025 hinzugefügt.

Vom ursprünglich für Auszahlungen budgetierten Betrag in Höhe von **80.000** wurden die untenstehenden Fördersummen ausgegeben, und damit die abgebildete Anzahl an Kindern und Jugendlichen unterstützt:

Bundesland	Ausbezahlte Fördersumme	Unterstützte Kinder/Jugendliche
Burgenland	2.761,50 €	10
Kärnten	4.206,13 €	19
Niederösterreich	11.936,31 €	28
Oberösterreich	13.096,00 €	58
Salzburg	4.147,42 €	35
Steiermark	10.447,50 €	47
Tirol	3.755,00 €	17
Vorarlberg	3.232,00 €	9
Wien	22.612,00 €	90
Gesamt	76.193,86 €	313

Die durchschnittliche Unterstützungssumme pro Kind/Jugendliche*n belief sich dabei auf **257,96 €**. Die durchschnittliche Auszahlungssumme pro Antrag machte **313,65 €** aus.

Genderparität der Unterstützungszahlungen

Hinsichtlich der Vergabe der Unterstützungen konnte österreichweit die geschlechtergerechte Vergabe nahezu erzielt werden: **169** Buben wurden im Jahr 2024 mit einem gesamten Betrag von **40.072,25 €** unterstützt, was etwa **52,6 %** der gesamt ausgezahlten Fördersumme entspricht. **143** Mädchen erhielten **35.882,61 €**, was rund **47,1 %** ausmacht. 2024 wurde auch **1** diverses Kind mit **239 €** unterstützt.

169 Buben



143 Mädchen

In welchen Bereichen konnte unterstützt werden?

Das Projekt „Fonds Kinder.Gesundheit.Sichern“ unterstützt Kinder und Jugendliche in diversen gesundheitlichen Anliegen. Grundsätzlich wird dabei zwischen präventiven und therapeutischen gesundheitsfördernden Aktivitäten und Maßnahmen unterschieden.

Im Jahr 2024 erhielten **132** Kinder und Jugendliche, die im Rahmen der Kinderarmutsmittel gefördert wurden, finanzielle Unterstützung für ihre sportlichen Aktivitäten. Diese Kategorie erhielt mit Abstand die meisten Unterstützungen und mit **31.611,74 €** auch die höchste ausbezahlte Summe. Gesundheitsprävention durch Sport ist besonders wichtig für Kinder, da sie nicht nur die körperliche Fitness fördert, sondern auch die ganzheitliche Entwicklung, soziale Kompetenzen und einen gesunden Lebensstil unterstützt. Der größte Teil der Förderungen in diesem Bereich wurde für Vereinsmitgliedschaften sowie Kurskosten, oder Sportkleidung an die antragstellenden Familien oder direkt an die Vereine bzw. Sportinstitute selbst ausbezahlt. Darüber hinaus konnte die Teilnahme an diversen Trainingslagern sowie Schulsportwochen von armutsgefährdeten Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden.

An zweiter Stelle erhielten rund **46** der unterstützten Kinder und Jugendlichen eine Förderung für Heilbehelfe und Medizinprodukte. Auffallend in diesem Bereich ist der häufige Förderbedarf für den Kauf einer Brille. Die Ausgaben für diesen Posten sind mit **10.825,85 €** auf Platz drei. Darüber hinaus konnten anfallende finanzielle Aufwände für Impfungen für **39**, sowie diverse Medikamentenkosten für **25** armutsgefährdete Kinder und Jugendliche durch den Fonds übernommen werden.

Die Kategorie „Therapien“ verzeichnete auch im Jahr 2024 eine hohe Nachfrage. Rund **33** unterstützte Kinder und Jugendliche erhielten durch den Fonds „Kinder.Gesundheit.Sichern“ Förderungen für verschiedene Therapieformen. In den meisten Fällen wurden die finanziellen Aufwände für mehrere Einheiten von Psychotherapie, Ergotherapie oder Logopädie übernommen. Darüber hinaus spielten auch weitere therapeutische Maßnahmen zur Unterstützung der psychischen Gesundheit, wie Reittherapie oder Trauerbegleitung, eine wichtige Rolle. Zudem konnten gezielt Therapien für armutsgefährdete Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung gefördert werden. Bemerkenswert ist, dass die Kategorie „Therapien“ mit **33** unterstützten Kindern und Jugendlichen zwar an vierter Stelle liegt, jedoch mit einer ausgezahlten Summe von **12.077,60 €** den zweithöchsten Betrag der finanziellen Unterstützungen ausmacht.

Auch Kosten für die Behandlung für Mund-, Zahn- und kieferorthopädischen Beschwerden spielten für geförderte Familien im Jahr 2024 eine Rolle: **27** der unterstützten Kinder und Jugendlichen wurden für Kosten zur Aufrechterhaltung ihrer Mund- und Zahngesundheit durch den Fonds gefördert.

Nachfolgend finden sich tabellarische Aufgliederungen, welche einen genaueren Einblick in die Zwecke der ausbezahlten Unterstützungen bieten.

Österreichweite Zwecke der Unterstützung 2024

Inhaltliche Kategorie	Anzahl unterstützter Kinder/Jugendlicher	Prozent
Mundgesundheit, Zahn-/Kieferbehandlungen	27	8,6%
Medikamentenkosten	25	8,0%
Heilbehelfe und Medizinprodukte allgemein	46	14,7%
Sport / Bewegung (Prävention)	132	42,2%
Impfungen (Prävention)	39	12,5%
Therapien	33	10,5%
Sonstiges	11	3,5%
Gesamt	313	100,0%

Inhaltliche Kategorie	Ausbezahlte Summe	Prozent
Mundgesundheit, Zahn- /Kieferbehandlungen	8.574,40 €	11,3%
Medikamentenkosten	4.015,35 €	5,3%
Heilbehelfe und Medizinprodukte allgemein	10.825,85 €	14,2%
Sport / Bewegung (Prävention)	31.611,74 €	41,5%
Impfungen (Prävention)	4.946,89 €	6,5%
Therapien	12.077,60 €	15,9%
Sonstiges	4.142,03 €	5,4%
Gesamt	76.193,86 €	100,0%

Konkrete Beispiele der Verbesserung von gesundheitlichen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen:

Folgende Beispiele geben weiters ein konkretes Bild wie sich die Unterstützung des Projekts „Fonds Kinder.Gesundheit.Sichern“ im Jahr 2024 gestaltete:

Eine alleinerziehende Mutter wandte sich an eine Sozialarbeiter*in der Volkshilfe um Unterstützung für ihre Tochter zu erhalten, die aufgrund von Traumata in Ihrer frühen Kindheit regelmäßig bei heilpädagogischen Reiten teilnimmt. Diese Therapie hilft dem Kind bei der Verarbeitung ihrer traumatischen Erlebnisse und stärkt nachhaltig ihr Selbstvertrauen. Die monatlichen Kosten für die Reittherapie sind für die Kindesmutter, die aufgrund der Teuerungen der letzten Jahre bereits Schwierigkeiten hat, die Fixkosten der Familie zu stemmen, aktuell kaum mehr tragbar. Offene Heizkostenrechnungen verschärfen die finanzielle Lage zusätzlich, sodass kein Geld für die Therapiekosten der Tochter übrigbleibt.

Dank der Unterstützung des Fonds „Kinder.Gesundheit.Sichern“ konnten Kosten für die Reittherapie übernommen werden, sodass das Mädchen weiterhin an den Sitzungen teilnehmen konnte. Die Mutter war überglücklich und berichtete, dass ihre Tochter durch das Reiten viel Lebensfreude entwickelt hat.

Eine Familie wandte sich an den Fonds „Kinder.Gesundheit.Sichern“, um eine Unterstützung für die 470€ teure Skiwoche ihres Sohnes zu erhalten. Da der Kindesvater aufgrund schwerer gesundheitlicher Probleme nicht arbeitsfähig ist und sogar während seines Krankenstandes gekündigt wurde, befindet sich die Familie aktuell in einer finanziell angespannten Lage.

Dank der Unterstützung durch den Fonds konnten die Kosten für die Skiwoche des Kindes übernommen werden, sodass der Bub gemeinsam mit seinen Klassenkolleg*innen an der Skiwoche teilnehmen konnte. Die Mutter berichtete danach, dass ihr Kind überglücklich war und diese Erfahrung sehr genossen hat.

Ein Kind, das seit Geburt auf einen Rollstuhl angewiesen ist, benötigt einen speziellen Therapiestuhl, um selbstbestimmt essen zu können. Aufgrund motorischer Einschränkungen war es nicht in der Lage, ohne diese Unterstützung eigenständig Nahrung aufzunehmen. Die Krankenkasse übernahm zwar die Kosten für den Rollstuhl, jedoch nicht für den Therapiestuhl, der nicht nur die Nahrungsaufnahme erleichtert, sondern auch einer Hüftdysplasie vorbeugt.

Dank der finanziellen Unterstützung des Fonds konnte die Familie den dringend benötigten Therapiestuhl anschaffen. Bereits nach kurzer Zeit zeigte sich eine positive Entwicklung: Das Kind lernte zunehmend selbstständiger zu essen, was nicht nur seine Unabhängigkeit förderte, sondern auch seine Lebensfreude spürbar steigerte.

VORSCHAU AUF 2025



Vorschau

Aktivitäten-Plan und Budget 2025

- **80.000 €** sind für die finanziellen Unterstützungsbeiträge an rund 350 armutsgefährdete Kinder und Jugendliche im Projekt budgetiert.

**Wir danken allen Unterstützer*innen
für ihr solidarisches Engagement !**

Erstellt von: Tobias Bilek + Herbert Reithmayr

Stand: 28.04.2025

Foto: Cover © v.l.n.r. © deagreez, deagreez, khosrork, deagreez_stock.adobe.com, S.3. © pio3_stock.adobe.com, S. 10 © WavebreakmediaMicro_stock.adobe.com

IMPRESSUM

VOLKSHILFE SOLIDARITÄT

Auerspergstraße 4, 1010 Wien, Tel.: +43 1 402 62 09, E-Mail: office@volkshilfe.at

CID: AT16ZZZ00000025547, ZVR: 767780029, DVR: 4001200

IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400, BIC: BAWAATWW

www.volkshilfe.at

volkshilfe.
SOLIDARITÄT



www.volkshilfe.at